

**Allgäu-Schwäbischer Musikbund  
Musikbund von Ober- und Niederbayern  
Nordbayerischer Musikbund**

# Wertungsbericht

**Öber**  
Höchstst -Stufe  
**V**

Wertungsspiel in Osterzell Bezirk Stöttwang am 12.07.97  
Kapelle Stöttwang Musiker (Gesamtzahl) \_\_\_\_\_  
Leitung \_\_\_\_\_ Aushilfen \_\_\_\_\_ Jungmusiker (bis einschl. 24 Jahre) \_\_\_\_\_

I.

Der Musikverein Stöttwang zeigte eine hervorragende Gesamtleistung. Zu hören war ein ausgesprochen durchsichtig klingendes Orchester, welches dynamisch sehr abgestuft, technisch brillant und mit großem Ausdruck musizierte. Dabei konnte nach dem durchaus sehr guten Pflichtstück noch eine Leistungssteigerung erzielt werden. Besonders positiv war der ausgewogene Orchesterklang. Sowohl innerhalb der einzelnen Register, als auch im Verhältnis zueinander stimmten die dynamischen und klanglichen Abstufungen.

## II. Pflichtstück:


Hier sei noch einmal der schöne und ausgewogene Orchesterklang erwähnt, der durch seine klangliche Offenheit überzeugte. Auch die Bereiche Tonkultur und Artikulation waren excellent dargeboten. Leichte Schwächen gab es lediglich in den Bereichen Intonation und Zusammenspiel. So gab es bsw. Stimmungsschwankungen in den Hörnern in Takt 38 ff/ 89/ 144 ff, im Saxophon Takt 84 ff, im Cornett Takt 106 ff/ 137 ff. Das Zusammenspiel wackelte an folgenden Stellen: Takt 38 / 121 Glockenspiel, Takt 149 ff, Takt 63 Hörner. Neben diesen punktuellen Schwächen sei jedoch gesagt, daß der Vortrag insgesamt auch in diesen Bereichen überzeugte. Vor allem aber sei hier das schwungvolle und durchdachte musizieren erwähnt, daß diesen Vortrag so überaus erfolgreich und sehr erfreulich anzuhören machte.

## III. Selbstwahlstück:

Hier steigerte sich das Orchester zu einer perfekten Vorführung. In allen Bereich glänzte das Orchester. Perfektes Zusammenspiel, präzise Rhythmik, ausgefeilte dynamische Entwicklungen und ein durchsichtiger und homogener Orchesterklang, der alle Register gleichermaßen hervorhob, waren die nennenswerten Punkte. Hinzu kam, daß man dem Dirigenten wie dem Orchester seine ungeheure Spielfreude anmerkte. Die vier symphonischen Tänze waren nicht nur verstanden, sondern musikalisch in einer äußerst gelungenen Interpretation umgesetzt worden. Zu dieser Leistung, dazu noch in einem Zelt kann man nur gratulieren.

Der Musikverein Stöttwang erzielte mit 35 Punkten einen I. Rang mit Auszeichnung

Für die Jury

  
Euler